

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>13</b>
<b>2 Untersuchungskonzeption .....</b>	<b>15</b>
<b>3 Geschichte des Romans .....</b>	<b>17</b>
3.1 Strukturalismus.....	17
3.1.1 Semantische Struktur .....	17
3.1.2 Tiefenstruktur.....	18
3.1.3 Zeitunabhängigkeit der semantischen Struktur .....	18
3.2 Methoden des semantischen Strukturalismus.....	19
3.3 Soziologische Aspekte semantischer Struktur .....	22
3.4 Arbeitshypothese zur Analyse der Bedeutung der Geschichte .....	23
<b>4 Verfahren zur Ermittlung der semantischen Struktur der Geschichte.....</b>	<b>25</b>
4.1 Aktantielles Modell .....	25
4.1.1 Voraussetzung zur Aufdeckung der Inhaltsebene .....	25
4.1.2 Bestimmung der aktantiellen Kategorien.....	25
4.1.3 Konstituierung des Textes durch Extrahierung.....	26
4.1.4 Wahl der Isotopie.....	27
4.1.5 Qualifikatives Modell .....	29
4.1.6 Struktureller Status der Relais-Sememe.....	30
4.1.7 Konstitutionales Modell.....	33
4.1.8 Einsetzung der Aktanten .....	34
4.1.9 Achronische Grundstruktur.....	34
4.1.10 Semiotisches Viereck.....	35
4.2 Funktionales Modell.....	36
4.2.1 Die gewaltsamen Todesarten .....	36
4.2.2 Die Uniformen .....	37
4.2.3 Die Verlogenheiten.....	39

4.2.4	Transitive Verlogenheiten .....	40
4.2.5	Fortführung der Reduktionen .....	41
4.2.6	Intransitive Verlogenheiten .....	43
4.2.7	Der Realismus .....	44
4.3	Vergleich und Auswahl der Modelle .....	44
4.3.1	Herstellen von Homogenität .....	44
4.3.2	Vergleich der Ergebnisse .....	46
4.3.3	Die Modelle und die Inhalte .....	48
4.3.4	Modaler Charakter des funktionalen Modells .....	48
4.4	Dialektik der erfolgreichen Lebensführung .....	50
4.4.1	Modalitäten .....	50
4.4.2	Leugnung .....	51
4.4.3	Beteuerung .....	52
4.4.4	Dialektischer Algorithmus .....	54
4.4.5	Die Lebensführung der unteren und mittleren Schicht des Kleinbürgertums in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts .....	56
5	Ergebnisse der Untersuchungen zur semantischen Struktur der Geschichte .....	59
5.1	Die Besonderheit des Aktanten <i>Finger</i> .....	59
5.2	Aktanten und Akteure im taxonomischen Netz .....	61
5.2.1	Der Aktant <i>Zivilisten</i> und zwei seiner Akteure: Zwerg und Priesterseminarist .....	61
5.2.2	Selbstmörder im Aktanten <i>Zivilisten</i> .....	64
5.2.3	Ermordete <i>Zivilisten</i> .....	75
5.2.4	Militärs im Aktanten <i>Uniformen</i> .....	78
5.2.5	<i>Waffenträger</i> außerhalb des Militärs im Aktanten <i>Uniformen</i> ..	80
5.2.6	Uniformierte, vorübergehend <i>bewaffnet</i> , im Aktanten <i>Uniformen</i> .....	82
5.2.7	Beamte der <i>Polnischen Post</i> und die <i>Juden</i> im Aktanten <i>Uniformen</i> .....	85

5.2.8	Die beiden Adressat-Aktanten <i>Krankenschwestern-Pfleger, Nonnen</i> .....	100
5.2.9	<i>Fronttheater</i> vs <i>Bunker-Waffen</i> .....	110
5.2.10	Der zweiteilige Aktant <i>Feuer-Kristallnacht</i> .....	114
5.2.11	Die essentielle <i>Verlogenheit Gläubigkeit</i> im zweiteiligen Aktanten <i>Pfarrer-Taufe</i> .....	120
5.2.12	Die Bedeutung der Geschichte des Romans .....	121
<b>6</b>	<b>Zur Ausdrucksebene des Romans</b> .....	<b>125</b>
6.1	Der Finger.....	126
6.2	Oskar und Schugger Leo.....	127
6.3	Die Feuer.....	146
6.4	Autorreden .....	154
6.5	Animositäten zwischen Deutschen und Polen.....	175
6.6	Soziolekte im Roman oder der Ideolekt des Autors .....	194
6.7	Syntax des rhythmischen Trommelns .....	197
<b>7</b>	<b>Erzählung und Narration</b> .....	<b>211</b>
7.1	Methoden zur Untersuchung von Erzählung und Narration .....	211
7.2	Zeitliche Ordnung.....	213
7.2.1	Technik der Narration .....	214
7.2.2	Analysebeispiel Mikro-Narration.....	217
7.2.3	Analysen makro-narrativer Anachronien .....	221
7.3	Dauer .....	233
7.3.1	Narrative Blöcke.....	234
7.3.2	Anisochronien.....	245
7.4	Frequenz .....	259
7.4.1	Wiederholungskapazität.....	260
7.4.2	Singulativ.....	260
7.4.3	Iterativ .....	261

7.4.4	Repetitive Erzählungen .....	266
7.5	Modus.....	272
7.5.1	Erzählung von Ereignissen .....	272
7.5.2	Erzählung von Worten .....	273
7.5.3	Narrative Perspektive .....	280
7.6	Stimme.....	285
7.6.1	Narrative Instanz.....	285
7.6.2	Zeit der Narration .....	286
7.6.3	Narrative Ebenen.....	293
7.6.4	Person .....	304
<b>8</b>	<b>Vorläufige Einordnung des Romans in die Literaturgeschichte .....</b>	<b>315</b>
8.1	Vorbilder des Romanautors .....	315
8.2	Motive romantischer Literatur in der „Blechtrommel“ .....	323
8.3	Romantik und Naturwissenschaft .....	338
<b>9</b>	<b>Der Autor .....</b>	<b>341</b>
9.1	Woran hat sich der junge Günter Grass gebildet? .....	342
9.1.1	Schulbesuch und Lesestoff.....	342
9.1.2	Kino, Theater .....	345
9.1.3	Kunsterziehung .....	347
9.2	Welche gesellschaftlichen Kräfte haben ihn in seiner Kindheit und Jugend erzogen? .....	348
9.2.1	Nationalsozialistische Organisationen, Katholische Kirche ....	348
9.2.2	Wehrmacht, Kriegsgefangenschaft, Nachkriegsdeutschland...	352
9.3	Welche Erfahrungen wurden in der Berliner Zeit für ihn zwischen 1953 und 1956 und danach bis zum Erscheinen der „Blechtrommel“ wichtig?.....	356
9.3.1	Ereignisse in der Familie .....	356

9.3.2 Die Wahrnehmung der politischen und kulturellen Situation in Berlin .....	356
9.3.3 Künstlerische Entwicklung nach 1953 bis zum Erscheinen des Romans .....	360
9.3.4 Übersiedlung nach Paris .....	362
<b>10 Zusammenfassung: Ergebnisse und ihre Beurteilung .....</b>	<b>365</b>
10.1 Was wird erzählt? .....	365
10.2 Wie wird erzählt? .....	370
10.3 Bestseller und Lesepublikum .....	381
<b>ANHANG.....</b>	<b>385</b>
<b>1 Anmerkungen .....</b>	<b>387</b>
<b>2 Tabellen .....</b>	<b>401</b>
<b>3 Bibliographie .....</b>	<b>409</b>
<b>4 Glossar .....</b>	<b>417</b>
<b>Dank.....</b>	<b>429</b>